**Fachbereich Ernährungs- und Versorgungsmanagement**

|  |  |
| --- | --- |
| Exemplarische Lernsituation für den Bildungsgang **Fachfrau für Systemgastronomie und Fachmann für Systemgastronomie (3-jährig)** sowie **Fachkraft für Gastronomie – Schwerpunkt Systemgastronomie (2-jährig)** (Anlage A)  **Bündelungsfach:** Betriebsprozesse und Organisation  **Lernfeld 1:** Die eigene Rolle im Betrieb mitgestalten sowie Beruf und Betrieb repräsentieren (40 UStd.)  **Lernsituation Nr. 1.1:** Wir präsentieren unseren Betrieb (20 UStd.) | |
| Einstiegsszenario (Handlungsrahmen)  Auf der jährlich stattfindenden Ausbildungsmesse möchte sich ein Ausbildungsbetrieb, der mehrere neue Auszubildende und gelernte Fachkräfte im Gastgewerbe sucht, als besonders attraktiv präsentieren und auch die weiteren Karrieremöglichkeiten hervorheben. | Handlungsprodukt/Lernergebnis   * (digitale) Präsentation/Mappe/Steckbrief des Betriebs * Darstellung der Weiterentwicklungen und Karrieremöglichkeiten im Gastgewerbe * Darstellung von Attraktivitätsmerkmale von Betrieben * Reflexion und Projektion des eigenen Lebens- und Karriereweges   ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung   * Durchführung der Präsentation |
| Wesentliche Kompetenzen (Anknüpfung an den Bildungsplan)  Die Schülerinnen und Schüler…   * … analysieren die Organisationsstrukturen sowie Arbeitsbereiche im Gastgewerbe * … erkennen betriebliche Marktanforderungen und -potentiale * informieren sich über Rollenanforderungen als Gastgebende und als Mitglied eines Teams * … ermitteln Möglichkeiten der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung * … planen Präsentationen und setzten geeignete Präsentationsmedien ein * … präsentieren ihre betriebliche Tätigkeit adressatengerecht * reflektieren den Arbeitsprozess und leiten Empfehlungen für zukünftiges Handeln ab * erörtern, welche Maßnahmen die Attraktivität von Berufen im Gastgewerbe fördern könnten | Konkretisierung der Inhalte   * betriebliche Organisationsstruktur * Position des Ausbildungsbetriebs am Markt und in der Region * Zielgruppenbestimmung * Aufstiegschancen * Fort- und Weiterbildung/Lebenslanges Lernen * Attraktivitätsmerkmale von Betrieben (work-life-balance, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Unterstützung bei der individuellen Weiterentwicklung…) * Problem hoher Ausbildungsabbruchquote in der Gastronomie und Maßnahmen zur Verbesserung der Situation |
| Lern- und Arbeitstechniken   * Erstellung von Präsentationen inkl. Organigrammen, auch mittels digitaler Tools * Biografische Reflexionsmethoden, z. B. Lebensweg/ Lebenslinie (Zeitleiste), autobiografische Schreibverfahren * Projektionsmethoden, zur Gestaltung der weiteren Entwicklung | |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle  Hinweise zur Aspekten der Arbeitgeberattraktivität im Gastgewerbe   * <https://www.hwk.de/arbeitgeberattraktivitaet-im-handwerk-wie-geht-das/> * <https://www.chefsculinar.de/der-wettlauf-um-fachkraefte-1395.htm> * <https://www.hogapage.de/nachrichten/arbeitswelt/karriere/nach-tarifabschluss-gastgewerbe-wird-attraktiver/>   Beschreibung von unterschiedlichen Reflexionsmethoden und ihr Einsatz:   <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=979>  Tipps zur Gestaltung einer Messepräsentation   * <https://www.presentationload.de/blog/tipps-zur-gestaltung-einer-messepraesentation-2-konzept-und-design/> * <https://www.smavicon.de/7-tipps-fuer-eine-erfolgreiche-messepraesentation-teil-1/> | |
| Organisatorische Hinweise  Fächerverbindender und -übergreifender Unterricht ist zu folgenden Fächern besonders gut möglich:   * *Wirtschafts- und Betriebslehre* – Anforderungssituation 4 * *Deutsch/Kommunikation* – Anforderungssituation 6 * *Religionslehre* – Anforderungssituation 1 | |